**Auftrag zur Vorbereitung eines**

**Handänderungsvertrages**

**Grundbuchamt Flums**

Rathaus, Marktstrasse 25 **Art des Rechtsgeschäfts**

8890 Flums  Kauf  Abtretung

Telefon: 081 734 05 50  Tausch  Erbteilung

E-Mail: grundbuch@flums.ch  Schenkung

www.flums.ch

**Bitte lesen Sie beim Ausfüllen des Formulars die Bemerkungen zu den \* im Anhang**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1.** | **Handänderungsobjekt/e:** | |
| Grundstück/e Nr. / Lage | |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **2.** | **Veräusserer:** | **A.** | **B.** |
| Name, Vorname/n / Firma, Firmen-Nr.**\*1** | |  |  |
| Adresse, Wohnort | |  |  |
| Zivilstand | | verheiratet  ledig  in eingetragener Partnerschaft  geschieden  verwitwet | verheiratet  ledig  in eingetragener Partnerschaft  geschieden  verwitwet |
| Ehevertrag **\*2** | | ja Datum Ehevertrag:       (bitte dem Grundbuchamt einreichen)  nein | |
| Güterstand **\*2** | | Errungenschaftsbeteiligung  Gütergemeinschaft | Gütertrennung  altrechtliche Güterverbindung |
| Telefon | |  |  |
| E-Mail | |  |  |
| Vollmacht vorbereiten | | ja  nein | |
| Bevollmächtigung durch | |  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **3.** | **Erwerber:** | **A.** | **B.** |
| Name, Vorname/n / Firma, Firmen-Nr. **\*1** | |  |  |
| Adresse, Wohnort | |  |  |
| Geburtsdatum | |  |  |
| Heimatort/e oder Staats-  angehörigkeit mit Bew.art | |  |  |
| Zivilstand | | verheiratet  ledig  in eingetragener Partnerschaft  geschieden  verwitwet | verheiratet  ledig  in eingetragener Partnerschaft  geschieden  verwitwet |
| Ehevertrag **\*2** | | ja Datum Ehevertrag:       (bitte dem Grundbuchamt einreichen)  nein | |
| Güterstand **\*2** | | Errungenschaftsbeteiligung  Gütergemeinschaft **\*3** | Gütertrennung  altrechtliche Güterverbindung |
| Eigentumsverhältnis **\*3** | | Alleineigentum  Miteigentum zu        Gesamteigentum | |
| Telefon | |  |  |
| E-Mail | |  |  |
| Vollmacht vorbereiten | | ja  nein | |
| Bevollmächtigung durch | |  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **4.** | **Grundpfandrechte \*4 (Schuldbrief etc.):** | Nominal CHF  aktuelle Belehnung CHF | unbelehnt |
| Gläubiger/in | |  | |
| Kundenberater / Telefon | |  | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **5.** | **Übernahmepreis:** | | CHF       und wird wie folgt getilgt: |
| CHF | |  | Anzahlung **\*5** bereits bezahlt am:  auf Konto Nr. IBAN  lautend auf:  Bank: |
| CHF | |  | Übernahme Hypothek **\*4** per Datum:  oder Laufzeit bis:       / Zinssatz:  Ablösung bestehender Hypotheken **\*4** per Datum:  Ablösekonto der Hypothek: IBAN  Wird abgelöster Schuldbrief gelöscht  ja  nein  Wird ein neuer Schuldbrief errichtet  ja  nein |
| CHF | |  | ja; Zahlung Grundstückgewinnsteuer **\*6** (Vorausberechnung durch Kant. Steueramt)  ja; Zahlung Grundstückgewinnsteuer **\*6** (gemäss (eigener) Kalkulation)  nein |
| CHF | |  | Banküberweisung per Datum:        mit Zahlungsversprechen  auf Konto Nr. IBAN        ohne Zahlungsversprechen  Bank:       lautend auf: |
| CHF | |  | Zahlung bei Vertragsunterzeichnung in bar (Quittung wird im Vertrag integriert) |
| CHF | |  | Verrechnung mit       per Datum: |
| CHF | |  | Verrechnung mit dem Barwert des Wohnrechtes / der Nutzniessung (Berechnung Barwert gemäss Bartwertrechner des Kant. Steueramtes des Kantons St. Gallen) |
| CHF | |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **6.** | **Weitere Vertragsbestimmungen:** | | |
| Besitzesantritt **\*7** (Schlüsselübergabe / Übergang von Nutzen / Lasten / Gefahr) | | Datum:        mit Grundbucheintragung **\*8** | |
| Handänderungssteuern zulasten | | Veräusserer  Erwerber | je zur Hälfte  andere Abmachung: |
| Grundbuchgebühren zulasten | | Veräusserer  Erwerber | je zur Hälfte  andere Abmachung: |
| Vermessungs- und Vermarkungskosten des Geometers zulasten | | Veräusserer  Erwerber | je zur Hälfte  andere Abmachung: |
| Erwirbt der Veräusserer ein selbgenutztes Ersatzobjekt **\*9** | | | ja  nein |
| Sofern Bauland | | Voll erschlossen  ja  nein  Wenn nicht, wer bezahlt die Erschliessungskosten  Veräusserer  Erwerber | |
| Handelt es sich beim Veräusserungsobjekt um die Familienwohnung des Veräusserers **\*10**  - Falls ja; Zustimmung durch Mitunterzeichnung Ehegatte im Vertrag | | | ja  nein  ja  separate Erklärung |
| Ist das Veräusserungsobjekt vermietet | | | ja  nein |
| Bestehende Miet- und/oder  Pachtverträge **\*11** | | ja  nein  Mieter / Pächter ist Erwerber  Personalien Mieter / Pächter:  - Falls ja; Zinsgenuss ab: | |
| Wird das Grundstück verwaltet  (z.B. bei Stockwerk- und Miteigentum) | | ja  nein  Wenn ja, bitte Verwalter angeben: | |
| Abrech. über Abgaben per Besitzesantritt **\*12** (Wasserzinsen, Grundsteuern, GVA-Prämie **\*13**, Perimeterbeiträge, Miet-/Pachtzinseinnahmen, etc.) | | ja, ausseramtlich  inkl. Heizmaterialvorrat  nein | |
| Elektrische Hausinstallationen **\*14** | | ja  nein  Kosten im Zusammenhang mit Kontrolle zL: | |
| Inventar (falls ja, detaillierte Inventarliste dem Grundbuchamt einreichen) | | nein  ja, im Kaufpreis inbegriffen im Wert von CHF | |

|  |  |
| --- | --- |
| **7.** | **Allfällige weitere Bestimmungen, die in den Vertrag aufzunehmen sind:** |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **8.** | **Zu begründende Dienstbarkeit/en (z. B. Wohnrecht, Nutzniessung, Fuss- und Fahrwegrecht,  sofern nicht öffentlich klassierte(r) Strasse / Weg):** |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **9.** | **Zu begründende Vormerkung (z. B. Vorkaufsrecht):** |
|  | |

|  |  |
| --- | --- |
| **10.** | **Vertragsentwurf an:** |
| Veräusserer  A/B   Erwerber  A/B   Bank:  ja  nein  Weitere:  per Mail  per Post | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kontaktadresse für allfällige Rückfragen:** | | |
| Name, Vorname | siehe Verkäufer  A/B | |
| Telefon / E-Mail | siehe Verkäufer  A/B | |
| Ort / Datum | |  |
| Unterschrift des Auftraggebers | |  |
| Unterschrift des Grundeigentümers | |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Durch das Grundbuchamt auszufüllen:** | |
| Auftrag erhalten am |  |
| Angaben von | Veräusserer  A/B   Erwerber  A/B   Bevollmächtigter |
| Bemerkungen |  |

**Hinweis zum Ausfüllen des Formulars**

Bitte senden Sie dieses Formular vollständig ausgefüllt an das Grundbuchamt       (per Post oder Mail).

Falls notwendig, werden Handlungsfähigkeitszeugnisse (Auskunft über Beistandschaft und Vorsorgeauftrag) oder Handelsregisterauszüge direkt vom Grundbuchamt bestellt.

Sofern der Grundeigentümer diesen Antrag nicht unterzeichnet, bzw. keine genügende Vollmacht eingereicht wird, kann aus Datenschutzgründen kein Vertragsentwurf zugestellt werden.

Sollte das Rechtsgeschäft nach der Vorbereitung nicht zustande kommen, werden die Vorbereitungsgebühren nach Art. 21 (Tarif Nr. 3.05) Verordnung über die Gebühren für Amtshandlungen der Grundbuchämter und für die Durchführung von Grundstückschätzungen (sGS 914.5) dem Auftraggeber in Rechnung gestellt.

**Verfahren**

Für den Erhalt des Vertragsentwurfes nach Bekanntgabe der vollständigen Angaben und Einreichung allfällig notwendigen Unterlagen ist in der Regel mit einer Wartefrist von mindestens 14 Werktagen zu rechnen.

**\* Erläuterungen zu den Vertragsbestimmungen**

**\*1 Vertragsparteien**

Natürliche Personen: In den Verträgen sind die beteiligten Personen mit Name, Vorname/n, Geburtsdatum, Geschlecht, Heimatort/e, Adresse und Wohnort zu bezeichnen. *Für Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit gelten zusätzliche Bestimmungen. Wenden Sie sich diesbezüglich an das Grundbuchamt.*

Hinweis für Erwerber: Sofern der/die Erwerber nicht bereits Eigentümer im Grundbuchkreis sind oder in der Gemeinde wohnt/en, benötigt das Grundbuchamt vom Erwerber / von den Erwerbern ein Handlungsfähigkeitszeugnis (Auskunft über Beistand und Vorsorgeauftrag). Dieses kann in der Regel beim Einwohneramt der Wohngemeinde oder bei der zuständigen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) angefordert werden. Es würde genügen, wenn dem Grundbuchamt eine Kopie davon vorab per Mail zugestellt und das Original dann bei der Vertragsunterzeichnung überreicht würde.

Juristische Personen: In den Verträgen sind die beteiligten Personen mit Firma-Name, Sitz, Unternehmensidentifikations-Nr., Domiziladresse (alle Angaben gemäss Handelsregistereintrag) zu bezeichnen.

Sofern es sich bei der Käuferschaft um eine juristische Person handelt, empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig mit dem Grundbuchamt Kontakt aufzunehmen, damit genügend Zeit bleibt, um die gemäss Bewilligungsgesetz vorgeschriebenen Abklärungen vorzunehmen.

**\*2 Güterstand**

Güterstandsangaben sind notwendig, damit für das Grundbuchamt klar wird, ob der Erwerb zu Allein-/Miteigentum oder zu Gesamteigentum erfolgen kann/muss. Ehegatten, welche keinen Ehevertrag abgeschlossen haben, unterstehen in der Regel dem gesetzlichen Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung. Sie können also alleine erwerben/verkaufen. Falls Sie einen Ehevertrag abgeschlossen haben, stellen Sie bitte dem Grundbuchamt eine Kopie davon zu. Bei Gütergemeinschaft siehe **\*3**. Vorbehalten bleibt die Zustimmung des Ehegatten zum Verkauf der Familienwohnung nach Art. 169 ZGB (vgl. **\*10**).

**\*3 Gemeinschaftliches Eigentum**

Bei einem gemeinschaftlichen Erwerb durch Ehegatten werden diese als Miteigentümer im Grundbuch eingetragen. Zudem ist gestützt auf einen entsprechenden Ehevertrag auch der Erwerb zu Gesamteigentum infolge Gütergemeinschaft möglich.

**\*4 Hypothekarschulden**

Nehmen Sie für einen reibungslosen Ablauf der Kaufpreiszahlungen frühzeitig mit den betroffenen Finanzinstituten Kontakt auf. Bei seitens des Verkäufers bestehenden Hypothekarschulden benötigen wir Angaben über den effektiven Schuldbetrag. Bitte beachten Sie, dass die Hypothekargläubigerin des Verkäufers nicht verpflichtet ist, den Käufer als neuen Schuldner zu anerkennen.

**\*5 Anzahlungen**

Häufig werden kleinere Anzahlungen bereits vor der Beurkundung anlässlich der Unterzeichnung (sogenannte Reservationsvereinbarung) geleistet. Sofern die Eigentumsübertragung nicht unmittelbar im Anschluss an die öffentliche Beurkundung des Kaufvertrages erfolgt, wird zudem oftmals die Bezahlung einer Anzahlung anlässlich der Vertragsbeurkundung vereinbart. Anzahlungen sind für den Käufer mit einem gewissen Risiko verbunden. Sollte der Verkäufer vor der Eigentumsübertragung zahlungsunfähig werden oder in Konkurs geraten, ist das Geld meist verloren.

**\*6 Grundstückgewinnsteuer**

Für die Grundstückgewinnsteuer haftet das Grundstück. Dies bedeutet, dass bei Fehlen eines zahlungsfähigen Verkäufers der jeweilige Grundstückeigentümer die Steuerforderung bezahlen muss. Die Grundstückgewinnsteuer wird meist vorausberechnet und vom Käufer anstelle und für den Verkäufer dem Steueramt bezahlt, insbesondere auch, weil es sich dabei um sehr hohe Beträge handeln kann. Für die Vorausberechnung wenden Sie sich an das kant. Steueramt. Hier der Link zum Herunterladen der Formulare:

<https://www.sg.ch/steuern-finanzen/steuern/steuerarten/grundstueckgewinnsteuer.html>

**\*7 Besitzesantritt**

Besitzesantritt bedeutet die Übertragung der tatsächlichen Gewalt über die Kaufsache. Bei unvermieteten Räumlichkeiten geschieht dies normalerweise durch Schlüsselübergabe. Gleichzeitig mit dem Besitzesantritt gehen auch Nutzen, Lasten und Gefahr auf den Käufer über.

**\*8 Eigentumsübertragung**

Die Eigentumsübertragung erfolgt durch Abgabe der Grundbuchanmeldung beim Grundbuchamt. Erst mit Abgabe dieser Grundbuchanmeldung wird der Käufer Eigentümer des Grundstückes und kann rechtlich darüber verfügen (z.B. Grundpfandrechte errichten oder das Grundstück weiterverkaufen).

**\*9 Ersatzbeschaffung Eigenheim**

Bei Veräusserung einer dauernd und ausschliesslich selbstgenutzten Wohnliegenschaft (Einfamilienhaus, Eigentumswohnung) kann der Verkäufer Aufschub der Grundstückgewinnsteuer beantragen, soweit der Erlös innert angemessener Frist zum Erwerb oder zum Bau einer gleichgenutzten Ersatzliegenschaft in der Schweiz verwendet wird.

**\*10 Familienwohnung des/der Verkäufer/in**

Vgl. [Art. 169 Abs. 1 ZGB](http://www.admin.ch/ch/d/sr/210/a169.html) betr. erforderlicher Zustimmung des andern Ehegatten bzw. [Art. 14 Abs. 1 PartG](http://www.admin.ch/ch/d/sr/c211_231.html) betr. erforderlicher Zustimmung der eingetragenen Partnerin oder des eingetragenen Partners.

**\*11 Miet- und Pachtverhältnisse**

Bei bestehenden Miet-/Pachtverhältnissen, muss deren Schicksal im Kaufvertrag geregelt werden (vgl. [Art. 261 Abs. 3 OR](http://www.admin.ch/ch/d/sr/220/a261.html) betr. möglicher Schadenersatzpflicht des Verkäufers bei vorzeitiger Mietvertragsauflösung durch den Käufer und [Art. 192 Abs. 3 OR](http://www.admin.ch/ch/d/sr/220/a192.html) betr. absichtlich verschwiegener Rechtsmängel).

Miet-/Pachtvertrag geht auf Käufer über (Kauf bricht Miete/Pacht nicht).

**\*12 Abrechnung Abgaben usw.**

Soweit es sich beim Kaufobjekt nicht um einen Neubau handelt, empfiehlt es sich, eine schriftliche Abrechnung über die laufenden Einnahmen und Abgaben zu erstellen. Zudem ist die Handänderung dem Elektrizitäts- und Wasserwerk      , Tel. +41      , mitzuteilen und ein Termin für das Ablesen des Strom- und Wasserzählers zu vereinbaren.

**\*13 Privatrechtliche Versicherungen**

Vgl. Art. 54 VVG betr. Übergang des Versicherungsvertrages mit dem Zeitpunkt der Handänderung. Es ist Sache der Vertragsparteien die privatrechtlichen Versicherungen über die Eigentumsänderung zu informieren und die Versicherungsverträge den geänderten Verhältnissen anzupassen.

Die obligatorische Versicherung der Gebäude bei der Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen ist hiervon nicht betroffen.

Die Versicherungen auf dem Stammgrundstück werden von diesem Rechtsgeschäft nicht betroffen.

**\*14 Elektrische Hausinstallationen**

Gemäss der Eidg. Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (SR 734.27, Anhang Ziff. 3; NIV) müssen bei jeder Handänderung nach Ablauf von fünf Jahren seit der letzten Kontrolle die elektrischen Hausinstallationen von einem unabhängigen Kontrolleur kontrolliert und ein Sicherheitsnachweis nach NIV erbracht werden. Diesbezüglich ist zu bestimmen, wer die damit im Zusammenhang stehenden Kosten übernimmt.

**Gewährleistung**

Bei der Gewährleistung geht es um die Haftung des Verkäufers für Mängel am Kaufobjekt (Grundstück). Wird die Gewährleistung ausgeschlossen, trägt der Käufer das Risiko solcher Mängel. Dies bedeutet, der Verkäufer kann bei Ausschluss der Gewährleistung grundsätzlich nicht für Grundstücksmängel belangt werden. Die Vereinbarung über den Ausschluss der Gewährleistung ist ungültig, wenn der Verkäufer dem Käufer Mängel arglistig verschwiegen hat (Art.199 OR).